

# IBM FlashSystem modernisiert Speicherumgebungen, erhöht die Datenresilienz und vermeidet teure Kapazitätserweiterungen

IBM FlashSystem beruht auf der Software IBM Spectrum Virtualize und erleichtert es Unternehmen, verschiedenartige Speicherumgebungen und wachsende Anforderungen an Datenkapazitäten zu verwalten.

IBM beauftragte Forrester Consulting mit der Durchführung einer Studie zum Total Economic Impact™ (TEI) sowie mit der Untersuchung der potenziellen Kapitalrendite (ROI), die Unternehmen durch den Einsatz von FlashSystem erzielen können. Ziel dieser Studie ist es, den Lesern einen Bezugsrahmen zur Beurteilung der potenziellen finanziellen Auswirkungen von FlashSystem auf ihr Unternehmen bereitzustellen.

Um den Nutzen, die Kosten und die Risiken in Verbindung mit dieser Investition besser zu verstehen, befragte Forrester fünf Entscheidungsträger, die bereits mit FlashSystem arbeiten. Die Erfahrungen der befragten Entscheidungsträger wurden für diese Studie von Forrester aggregiert und dienten als Grundlage zur Konstruktion eines Modellunternehmens.

Vor der Nutzung von FlashSystem sahen sich die Unternehmen der Befragten kostspieligen Kapazitätserweiterungen und zunehmendem Aufwand für Speicheradministratoren bei der Verwaltung ihrer komplexen Umgebungen gegenüber. Eingeschränkte oder fehlende Virtualisierungsfähigkeiten führten zu geplanten und ungeplanten Ausfallzeiten, unter denen wichtige Geschäftsfunktionen litten.



Kapitalrendite (ROI)  
**305 %**



Kapitalwert (KW)  
**1,4 Mio. €**

## GRÜNDE FÜR DIE INVESTITION

Die Befragten sprachen über die typischen Herausforderungen, mit denen ihre Unternehmen zu kämpfen hatten:

- **Bisherige Speicherlösungen waren verschiedenartig und ließen sich daher nur mühsam verwalten.** Den Befragten zufolge benötigten ihre Unternehmen vor dem Wechsel zu FlashSystem mehrere VZÄ für die Verwaltung ihrer Speicherumgebungen. Wie sie Forrester berichteten, waren aufgrund zunehmender Datenanforderungen teure Kapazitätserweiterungen nötig, die zusätzliche VZÄ zur Verwaltung erforderten und die Kosten im Rechenzentrum in die Höhe trieben.
- **Geplante und ungeplante Ausfallzeiten beeinträchtigten den Geschäftsbetrieb.** Viele Unternehmen haben keine standardisierten Geschäftszeiten und benötigen den Befragten zufolge deshalb zuverlässige Speicherlösungen, die für routinemäßige Wartungsaufgaben oder



**VOLLSTÄNDIGE STUDIE LESEN**

wichtige Updates nicht offline geschaltet werden müssen. Ein leitender Speicheringenieur eines Unternehmens aus der Pharmabranche sagte: „Eine Lösung ohne Ausfallzeiten ist ein echter Geschäftsvorteil, vor allem für globale Unternehmen, die nur schwer ein passendes Zeitfenster für Wartungsarbeiten finden, da alle Systeme ständig laufen. Denn wenn es am Standort eines regionalen oder globalen Rechenzentrums mitten in der Nacht ist, heißt das ja nicht, dass nicht trotzdem 50.000 Benutzer darauf zugreifen müssen.“

**„[FlashSystem] steigert die Effizienz und ist eine verständliche Lösung. Im Vergleich zu anderen Speicherplattformen in unserem Ökosystem ist die Verwaltung und Administration sehr einfach und die Performance wirklich top.“**

*Leiter für Technologieinfrastruktur,  
Finanzdienstleistungen*

## DIE WICHTIGSTEN ERGEBNISSE

Nach der Investition in FlashSystem konnten die Unternehmen der Befragten ihren Bedarf für zusätzliche Speicherkapazitäten senken. Zudem war weniger Aufwand zur Verwaltung der Umgebung nötig und auch die Ausfallzeiten verringerten sich.

**Senkung der Speicherkosten um 753.300 €.** Die Befragten berichteten, dass die Leistungsfähigkeit der Systemumgebung durch die Datenkomprimierung mit FlashSystem nur minimal beeinträchtigt wurde – wenn überhaupt. Dadurch mussten weniger oder gar keine zusätzlichen Speicherkapazitäten gekauft werden und die Rechenzentrumskosten sanken.

- Ein Infrastrukturarchitekt aus der Fertigungsbranche sagte, FlashSystem reduziere

die Speicherkosten, und erläuterte dies wie folgt: „Wir nutzen die Komprimierungsfunktionen sehr intensiv und haben dadurch enorme Kosten eingespart, denn wir erzielen [eine Komprimierungsrate von] etwa 3:1. So können wir mehr Daten auf vorhandenen Ressourcen speichern und müssen nicht so viele zusätzliche Speicherressourcen beschaffen, wie dies ohne Komprimierung der Fall gewesen wäre. Das hätte unser Budget ganz schön belastet.“

- Der leitende Speicheringenieur aus der Pharmabranche sagte: „[FlashSystem benötigt] weniger Platz, weniger Kühlung [und] weniger Strom in diesem Bereich des Rechenzentrums. Nach unserem Wechsel von rotierenden Speicherplatten zu Flash reduzierte sich der Stromverbrauch auf ein Zehntel, was auch in etwa einem Zehntel der bisherigen Wärmeentwicklung entsprach.“

**„[IBM] bietet das beste Produkt zum besten Preis.“**

*Leitender Systemingenieur, Gesundheitswesen*

## Höhere betriebliche Effizienz im Wert von 625.500 €.

Den Befragten zufolge ist der Aufwand für die Verwaltung der Speicherumgebung mit FlashSystem deutlich geringer. Bis zu 90 % der VZÄ-Zeit kann wieder in andere wertschöpfende Aufgaben investiert werden.

- Gegenüber Forrester sagte der Infrastrukturarchitekt aus der Fertigungsbranche: „Die Umgebung von [FlashSystem] ist sehr stabil. Ich muss nicht ständig nach dem Rechten sehen und kann meinen anderen wichtigen Aufgaben viel mehr Zeit widmen. In unserem Team bin ich allein für dieses System zuständig. Daher gefällt mir vor allem, dass sich die Webschnittstelle leicht bedienen lässt, selbst wenn man keine Erfahrung mit Speichersystemen mitbringt.“

- Der leitende Speicheringenieur aus der Pharmabranche sagte: „[FlashSystem ist] intuitiv genug, sodass wir die täglichen Betriebsaufgaben einem externen Dienstleister überlassen können. Die Lösung ist so unkompliziert, dass beim Outsourcing kein extra geschultes Personal nötig ist. Der normale Betrieb kann problemlos von einer ungeschulten Fachkraft verwaltet werden. In dieser Hinsicht halte ich das für ein effizienteres System: Es sind nicht ständig Feinanpassungen nötig und man braucht auch kein speziell qualifiziertes Personal.“

**Reduzierung der Ausfallzeiten im Wert von 475.200 €.** Da FlashSystem sehr zuverlässig ist und Updates, Patches, Wartungsaufgaben und andere Arbeiten an der Speicherumgebung erledigt werden können, ohne Hardware vom Netz nehmen zu müssen, gibt es in Unternehmen deutlich weniger geplante und ungeplante Ausfallzeiten.

- Ein leitender Systemingenieur aus dem Gesundheitswesen sagte: „[IBM Storage] Insights weist auf Laufwerks- und Controllerprobleme hin, sodass wir rechtzeitig proaktiv gegensteuern und Ausfallzeiten vermeiden können. Dank [FlashSystem] haben wir Ausfälle verhindert, weil ich Daten und Ressourcen schnell und transparent aus einem Problembereich herausnehmen konnte.“
- Der Infrastrukturarchitekt aus der Fertigungsbranche sagte: „Unsere Flash-Plattform haben wir nun bereits seit sechs Jahren. In dieser ganzen Zeit ist kein einziger Flash-Speicher ausgefallen. Das ist ziemlich beeindruckend!“

**[FlashSystem] veranschaulicht perfekt, warum IBM einen so guten Ruf in Sachen Zuverlässigkeit, Skalierbarkeit und Sicherheit hat. Wir sind sehr beeindruckt und haben unsere Entscheidung für [FlashSystem] nicht bereut.**

– Infrastrukturarchitekt, Fertigungsbranche

# Seit wir FlashSystem implementiert haben, ist unser Servicesystem kein einziges Mal ausgefallen.

– Leiter für Technologieinfrastruktur,  
Finanzdienstleistungen

## OFFENLEGUNGEN

Leser werden auf Folgendes hingewiesen:

- Die Studie wurde von IBM in Auftrag gegeben und von Forrester Consulting bereitgestellt. Sie ist nicht als Wettbewerbsanalyse aufzufassen.
- Forrester äußert hierin keine Vermutungen über den potenziellen ROI, den andere Unternehmen erzielen werden. Forrester empfiehlt den Lesern dringend, mithilfe des im Text dargelegten Bezugsrahmens eigene Prognosen zu erstellen, um die Angemessenheit einer Investition in IBM FlashSystem zu ermitteln.
- Zwar hat IBM die Studieninhalte geprüft und Forrester Rückmeldungen gegeben. Forrester behält sich jedoch die redaktionelle Kontrolle über die Studie und ihre Ergebnisse vor und genehmigt keine Änderungen an der Studie, die den Erkenntnissen von Forrester widersprechen oder die Bedeutung der Studie verfälschen würden.
- IBM hat die Kundennamen für die Befragungen angegeben, an den Befragungen jedoch nicht teilgenommen.

## WISSENSWERTES ZU TEI

Total Economic Impact™ (TEI) ist eine von Forrester Research entwickelte Methodik, die die Entscheidungsfindungsprozesse eines Unternehmens zu technischen Fragen optimiert und Anbieter bei der Kommunikation des Leistungsversprechens ihrer Produkte und Dienstleistungen gegenüber Kunden unterstützt. Die Methodik des Total Economic Impact erleichtert es Unternehmen, den messbaren Wert von IT-Initiativen gegenüber der oberen Führungsebene und anderen wichtigen geschäftlichen Stakeholdern zu demonstrieren, zu rechtfertigen und zu veranschaulichen. Die Methodik des Total Economic Impact umfasst vier Komponenten zur Beurteilung des Investitionswerts: Nutzen, Kosten, Risiken und Flexibilität.

© Forrester Research, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Forrester ist eine eingetragene Marke von Forrester Research, Inc.

FORRESTER®